



Jahresbericht 2009 des Museumsleiters

Im Monat Mai durfte unser Verein im Heimatmuseum Aarburg einige alten Sachen zeigen z.B. Pautzedrucker, Billettkasten, und Datumpresse. Im Frühjahr durfte ich zwei 16 jährige als Aktivmitglieder begrüßen. Ich durfte im Sommer mit ihnen den Rangierbahnhof Biel besuchen. Sie staunten, die Weichen und einige Signale werden immer noch mit den grossen Stellwerkshebeln via Seilzug gestellt. Im Spätherbst meldet sich ein weiteres Junges Aktivmitglied 19 Jahre alt. Ich bin sehr froh über diese jungen Kollegen, nur so kann das Allgemeinwissen dieser alten Technik weitergegeben werden. Anfangs Winter meldete sich das vierte Aktivmitglied, ein pensionierter Lehrer. Dies ist für mich sehr erfreulich. Leider war die Teilnehmerzahl der Vereinsreise sehr schlecht, nun will man sich überlegen ob man solche Reisen weiterhin noch machen soll. Doch der Filmnachmittag Ende November war mit 10 Erwachsenen und 2 Kindern gut besucht. Der Filmnachmittag wird weiter geführt, erbrachte er doch Fr. 75.- ein. Auch die Weihnachtsfeier im Bahnhof war gut besucht. Führungen 2009. Leider waren es nur 65 Personen, im Jahr vorher waren es 110 Personen. Dieses Jahr waren leider keine Schulklassen die uns besuchten. Von der Schinznacher Baumschulbahn erhielten wir tausende leere Pautzendruckerbillette. Ich habe für Fr. 150.- einen weiteren Pautzedrucker erwerben können, mit Zubehör u.a. auch noch Druckplatten, sogar eine spezielle, Zürich HB Innsbruck. Revisionen, ein Kanonenöfeli wurde neu gespritzt, am Vierfelderblock der jetzt auf dem Brittnauer Stellwerk steht wurden die Teile zerlegt gereinigt geschliffen und neu bemalt und montiert. Die Stellwerkstüre zum Wstw. wurde aussen geschliffen und neu bemalt, zwischen Freigabewerk und Stellwerk wurde ein neues Telephonkabel eingezogen, die Abläuteglocken revidiert so wie auch Pautze, Stellwerk Sursee, und Brittnau. Ein Pautze ging defekt, konnte durch mich repariert werden und Christian machte noch die Feineinstellung. Störungen am Surseer Stellwerk, da ich das Originalmittel nirgends bekommen habe, habe ich etwas gekauft, das hatte aber die Relaiskontakte zu wenig gereinigt sondern den Schmutz nur verteilt. Dies führte am Anfang zu Störungen, die Relais mussten mehrmals eingeschaltet und ausgeschaltet werden, so löste sich der Schmutz von den Kontakten. Am 24. Dezember 2009 Nachmittag gab es eine ernsthafte Störung das Einf. Signal. von Wauwil konnte nicht mehr geöffnet werden die Signalfreigabe ging nicht. Ich begann die Störung selber zu suchen bis ca. 16.30 Uhr nicht gefunden. Am 25. Dezember 2009 Nachmittag ging die Suche weiter, und ich habe sie gefunden. Ein Kontakt im braunen Kasten Ausfahrt nach Nottwil schloss nicht richtig.

Seither alles in Ordnung. Der Streckenblock wurde durch ein SBB Stellwerksarbeiter zusammen gekoppelt, das heisst, er wurde geschlauft, und somit können wir nur noch im Kreise herumfahren weil eben die Nachbarstationen fehlen, darum musste der Streckenblock so angepasst werden weil sonst funktioniert das Stellwerk gar nicht mehr. Nun habe ich das Gleisbild auch so angepasst, somit verstehen es die Besucher besser. Beim Bau der Modelleisenbahn muss ich mir Gedanken machen, wie das am Stellwerk Sursee gemacht werden kann, mit den Signalen und den Isolierungen. Das heisst für mich, dass ich noch mehr Zeit aufwenden muss, da ich alles vor Ort ausprobieren muss. Ebenfalls muss ich mich bei fachkundigem Personal beraten lassen wie das gemacht werden kann, nur keine Panik ich setze

alles daran um dies in Tat umzusetzen. In Murten Löwenberg SBB Ausbildungcenter hat es eine Modellbahn die wurde auch am alten Stellwerk angeschlossen, muss dort um Rat und Tat suchen wie ich das machen kann. Bis im März 2010 sollten wir die Pläne für die Modellbahn besitzen. Diese werden durch ein Aktivmitglied gemacht. Jetzt noch etwas erfreuliches, ich besitze ein uraltes Streckentelephon ich versuchte es anzuschliessen, was aber nicht ging, es wurde mir empfohlen mit dem pensionierten Telephöndler Peter Rüegger aus Brittnau Kontakt aufzunehmen, mit Erfolg. Er sagte mir, das alte Telephon sei defekt, er konnte es aber reparieren und baute sogar eine eigene Stromversorgung ein.

Auch an anderen Telephonen konnte er einige Reparaturen erledigen, Peter, herzlichen Dank. Er hatte uns alles gratis gemacht. Wie Ihr wohl merkt ist mir nichts zu alt um zum neuen Leben zu erwecken. Ich hoffe auf ein schönes, unvergessliches Jubiläum 100 Jahre Bahnhof Brittnau-Wikon.

Euer Museumsleiter Beat Hürzeler